

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 06.10.2016
öffentlich

Betreff:
Zur Hohen Weide

Anlagen:
 Straßenplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Straße "Zur Hohen Weide" dient seit 1961 dem öffentlichen Verkehr und ist nur in Abschnitten asphaltiert. Sie soll nun erstmalig hergestellt werden. Da kein Bebauungsplan existiert, benötigt die Verwaltung für die Abrechnung einen vom Verkehrsausschuss beschlossenen Straßenplan.

Der Ausbau orientiert sich überwiegend am Bestand. Am Ende der Straße ist der Ausbau einer Kehre vorgesehen. Teilflächen der Kehre liegen im Landschaftsschutzgebiet. Um die Versiegelung der Fläche auszugleichen, wird der Streifen zwischen Fahrbahn und dem Kesselgraben begrünt und es werden zwei Bäume gepflanzt. Die Maßnahme ist mit dem Naturschutzbeirat abgestimmt.

Eine Anliegerinformation wurde bereits durchgeführt.

Die geschätzten Kosten betragen ca. 238.000,--€.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
 siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten 238.500 €

Folgekosten 2.100 € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 238.500 €

davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv €

davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Ausbau ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Die finanziellen Mittel sollen dafür eingestellt werden.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Asphaltierung der Straße, dadurch bessere Erreichbarkeit der Anwesen für
mobilitätseingeschränkte Personen

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 VB
 SÖR

II. Herrn OBM

III. Ref VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4933)